

NWZ 30.05.2009 Lokaltitel Ganderkesee

„Tür zu Delmenhorst dicht“

B 212NEU Resolution abgeseget – VoN mit Rücksicht auf Bookholzberg verworfen

Die VoN-Variante wird mit klarer Mehrheit abgelehnt – gegen entschiedenen Protest. Folgen: Weniger Verkehr in Bookholzberg, mehr für Nutzhorner Landstraße und Elmeloher Straße.

VON KARSTEN KOLLOGE

GANDERKESEE – Das abgekühlte Klima zwischen Ganderkesee und Delmenhorst dürfte in Gefrierpunktnähe absacken. Das ist absehbar, nachdem der Gemeindeentwicklungsausschuss am Donnerstagabend trotz heftiger Proteste eine Resolution zur B 212neu auf den Weg brachte. Ein Knackpunkt: Ganderkesee sagt „Nein“ zu der in Delmenhorst gewünschten Verkehrsoptimierten Nordvariante (VoN) – um

das vom Durchgangsverkehr gebeutelte Bookholzberg zu entlasten.

Fünf Punkte hat die Resolution, die Ganderkesee an Bundesverkehrsminister Tiefensee, ans Niedersächsische Wirtschaftsministerium und die Straßenbauverwaltung schicken will. Danach wird der Bau der B 212neu grundsätzlich befürwortet. Aber: „Nicht akzeptiert“ wird die Süd-Variante, „konsequent abgelehnt“ jeder Gedanke an eine Entwicklungsachse durch Ganderkeseer Gebiet, „nicht befürwortet“ die VoN.

Diese VoN wirke auf ihn wie „ein kleiner Trick“, sagte Detlev Diepenbrock (SPD). Die Variante (die keine direkte B 212neu-Anbindung an Delmenhorst vorsieht) entlaste zwar die Delmestadt, doch beschere sie Bookholzberg täglich 1300 Fahrzeuge

zusätzlich, sagte CDU-Fraktionschef Dietmar Mietrach. „Das können wir unseren Bürgern nicht vermitteln.“

Doch das sei nur der eine Teil der Rechnung, intervenierte Gerd Wolpmann (Bürgerverein Heide-Schönmoor). Der Verzicht auf eine VoN bedeute für Heide und Stenum mehr Verkehr. Uwe

Kroll (IG B 212neu) nannte Zahlen: Bezogen aufs Prognosejahr 2025, verringere die VoN die Belastung auf der Nutzhorner Landstraße von 8000 auf 6700 Fahrzeuge. Bei der Lösung Südvariante plus verkehrslenkende Maßnahmen ergäben sich 7400 Fahrzeuge. Ähnlich sei die Wirkung auf die Elmeloher Straße (Kreisel bis Stadtgrenze): Statt 9700 Fahrzeugen gäbe es mit VoN 6200, mit Südvariante 7800.

Kritik an der Resolution

kam auch aus dem Ausschuss selbst: Die B 212neu sollte gar nicht gebaut werden, so Otto Sackmann (UWG). „Es gibt keine Vorteile, nur Nachteile.“ Auch Grünen-Ratsherr Tobias Hensel verwarf die Resolution: „Wenn wir das so beschließen, machen wir die Tür zu Delmenhorst zu.“

Das sah Dietmar Mietrach anders: „Wir beschließen die Resolution nicht, um irgend jemanden zu ärgern, sondern um unsere Position klar zu machen.“ Im Übrigen habe interkommunale Zusammenarbeit „auch mit gleicher Augenhöhe zu tun“, so Mietrach an die Adresse der Delmestadt.

Unwiderrprochen blieb eine Anmerkung von Martin Clausen (IG B 212neu): „Die Entwicklungsachse ist langfristig das Ziel der Planer.“ Wenn Ganderkesee und Delmenhorst nicht an einem Strang zögen, hätten diese Planer „schwache Gegner“.

212n